

Protokoll

Veranstaltung	Projektgruppe Nachwachsende Rohstoffe
Am	7. Oktober 2015
Thema	Projektumsetzung
Anwesend	<ul style="list-style-type: none">• Herr Josef Groß, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing• Herr Günther Gruber, Staatl. Berufsschule III• Frau Claudia Kirchmair, BioCampus Straubing GmbH• Frau Dr. Anita Lehner-Hilmer, Landwirtschaftsschule Straubing• Frau Annette Plank, Technologie- und Förderzentrum• Frau Carolin Riepl, Projektmanagement Energiewende• Herr Christian Schröter, C.A.R.M.E.N. e. V.• Herr Jan Turner, Wissenschaftszentrum• Frau Tanja Seubert, Stadt Straubing• Frau Jana Grzemba, Regierung von Niederbayern

Ziel der Besprechung war

1. einerseits die Vorstellung der im Bildungskonzept Straubing-Bogen sowie im Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept des Landkreises vorgesehenen Bildungsprojekte zum Thema Nachwachsende Rohstoffe
2. als auch die Erarbeitung geeigneter Strategien zu deren Umsetzung.

Zu 1.: Die Vorstellung der angedachten Projekte erfolgte mittels anliegender Präsentation, die wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls ist.

Zu 2.: Die Ergebnisse des Workshops wurden in einer Fotodokumentation festgehalten, die ebenfalls als wesentlicher Bestandteil diesem Protokoll beiliegt.

Folgende wesentlichen Ergebnisse des Workshops seien hier nochmals festgehalten:

a) **Kompendium Nachwachsende Rohstoffe, Zusammenfassung durch Claudia Kirchmair:**

- Bestätigung der Konzeptidee im Expertenkreis; Zustimmung: Titelmahl
- die angedachten Projekt-Eckpfeiler stießen auf Zustimmung
- die umfassende Bedeutung eines solchen "Werks", z.B. auch für die "Botschaft(en)" (aus) der Region der Nachwachsenden Rohstoffe sowie der "Gesamtschau-Charakter" stießen auf sehr positive Zustimmung
- Angebote zur Zusammenarbeit wurden von allen Anwesenden der Projektgruppe ausgesprochen
- Im Kompendium wird die Möglichkeit gesehen, von der Region der NawaRo ausgehend - Impulse für NawaRo Bildungs-Bereiche bzw. damit in Verbindung stehende Kontexte zu geben (z.B. Unternehmen, Berufsorientierung, Fachkräfterecruiting, Inputs für BafA, Schulbehörden usw.)

- Zielgruppen des Kompendiums: Schulen/Lehrer ab der 7. Klasse (Berufsorientierungs-Verantwortliche), BFZ, Unternehmen, aber auch Eltern, die das Kompendium als Ratgeber für die Berufswahl ihrer Kinder nutzen können, die (breite) Öffentlichkeit (?)

inhaltliche Rückmeldungen:

- Landwirte als Arbeitgeber,
- auch Landwirte suchen Fachkräfte
- was kommt "nach" dem Energiewirt? Wertschöpfungspotenziale für Landwirte in der stoffl. Verwertung von NawaRo
- Hands-on Charakter der Broschüre z.B. mit (Schul-) Praktikumsangeboten ergänzen,
- IHK als Partner einbinden
- Aufschulungsprogramme mit Fokus: stoffliche Verwertung von NawaRo

b) Leitkonzept für alle Schularten zum Thema Nachwachsende Rohstoffe, Zusammenfassung durch Carolin Riepl:

- Ich möchte an der Umsetzung des Leitkonzepts NawaRo mitwirken und kann diese Leistungen einbringen:
 - Gruber: ISB Lehrplankommission, BGJ Landwir
 - Plank: Unterrichtsvorschläge für die Grundschule und Primarstufe
 - AELF SR/ Landwirtschaftsschule: Bezug zu Produzenten, Beitrag zu Lehrerfortbildung, Kontakt zu landwirtschaftlichen Betrieben und jungen Landwirte
 - Turner: Vorbereitung auf Studium + Beruf mit NawaRo, glaubwürdige Nachhaltigkeitsansätze, alters- und gendergerechte Wissensvermittlung
 - Christian Schröter, C.A.R.M.E.N. e.V
 - Anita Lehner-Hilmer, AELF (auf Verteilerliste)
- Wer sollte noch beteiligt / angesprochen werden
 - Unternehmensvertreter Verfahrenstechnik (AK 5)
 - Frau Pannermayr (JTG)
 - Jakob-Sandtner-Realschule
 - Veit-Höser-Gymnasium
 - Vertreter aller Schularten
 - VLF (Groß)
 - Bayerischer Bauernverband
 - BLLV
 - modularer Aufbau des Angebots
- Was gibt es schon?
 - NawaRo im Lehrplan der Landwirtschaftsschule
 - Bestellshop der bayerischen Staatsregierung (Infomaterial zu verschiedenen Themen): www.bestellen.bayern.de
- Was sollte das Ergebnis sein?
 - Mehr NawaRo in die Lehrpläne
 - Multiplikation der Inhalte
 - Nachschlagewerk für alle Lehrer → wo finde ich Inhalte mit lokalem Bezug
 - Verständnis/ Verstehen von: Nachhaltigkeit im Beruf, Kreisläufe, Biodiversität, Ressourcenschonung
 - Überdenken/Nachdenken über das eigene Konsumverhalten → Veränderung
 - Unterschiede erkennen: „Bio“, „Öko“, „Grün“, „Greenwashing“

- Weitere Anregungen:
 - o Bei NawaRo-Aspekt die Produktionstechnik nicht vergessen
 - o Zusätzlich: Einsparung, Effizienz, Klimaschutz
 - o Zusätzlich: stoffliche Nutzung von NawaRo, Ernährung, Kleidung, Konsumgüter

Ergebnisse zum Leitkonzept NawaRo:

- Bestehende Angebote zusammenfassen und aufbereiten, Bereitstellung über Bildungsportal
- Lehrerfortbildung nach Möglichkeit fortsetzen
- Zusätzliche Inhaltliche Komponenten erstellen
- Balance zwischen Regionalität und Überregionalität des Angebotes finden: Modellcharakter zur Übertragung auf andere Regionen
- Bei Landwirtschaftsthemen im Unterricht NawaRo mit einbauen (z. B. bei Hofbesichtigungen)

Aufgaben:

- Projektskizze erstellen
- Weitere Mitglieder für Projektgruppe akquirieren
- Arbeitspakete definieren
- Zeitplan

c) Maskottchen und Bilderbuch Nachwachsende Rohstoffe, Zusammenfassung Rita Kienberger:

- Wer möchte sich einbringen: Frau Dr. Anita Lehner-Hilmer, Frau Plank (nachträglich mündlich signalisiert)
- Wer sollte noch beteiligt/angesprochen werden:
 - o Dr. Lutz Engelbrecht
 - o Kindergärten
 - o insbesondere Waldkindergarten
 - o Fachakademie für Sozialpädagogik, Ursulinen
 - o Erzieher
 - o Ali Mitgutsch oder Comic-Zeichner
 - o Weiterführende Schulen im Rahmen eines Schüler-Wettbewerbs
- Was soll das Ergebnis sein/Ideen zum Projekt:
 - o Ansprechend für die Zielgruppe
 - o Inhaltlicher Bezug zum Gäuboden
 - o Alternativ zum Bilderbuch mit fiktiver Geschichte über Sachbuch nachdenken
 - o Wimmelbilder
 - o Orientierung am Comic zum Weltkulturerbe Regensburg

Zum Schluss der Besprechung wurde folgende weitere Vorgehensweise vereinbart:

1. Antragstellung zur Projektförderung

2. Aufteilung der Projektgruppe entsprechend der drei verschiedenen Projekte „Kompendium Nachwachsende Rohstoffe“, „Leitkonzept für alle Schularten“ und „Maskottchen und Bilderbuch“
3. Ansprache weiterer Projektpartner entsprechend der vorgebrachten Vorschläge
4. Einladung zu den künftigen Projektgruppentreffen erfolgt zu gegebener Zeit, d. h. nach Bewilligung der Fördermittel

Straubing, 21.10.2015
Protokoll erstellt



Kienberger